



# Wenn Hochwasserschutz auch Chance für den Lebensraum ist

zum Beispiel: **Lyssbach**

Im Rahmen des Hochwasserschutzprojektes wurde 2008 der untere Abschnitt des Lyssbachs (Industrie Nord) neu gestaltet und reich strukturiert.

Gemeinde **Lyss**  
Bauabteilung  
Fachgruppe Landschaft  
Beundengasse 1  
Postfach 368  
3250 Lyss  
T 032 387 03 10  
F 032 387 03 20  
E [bau@lyss.ch](mailto:bau@lyss.ch)  
I [www.lyss.ch](http://www.lyss.ch)

# Welche Tiere leben im und am Wasser des Lyssbachs?

## Fische

Das Gefälle ist der prägende Faktor für den Lebensraum Fließgewässer, davon sind Fließgeschwindigkeit, Dynamik und Sohle abhängig. Je nach Gefälle können sich unterschiedliche Fischarten ansiedeln. Den meisten Leuten ist die Bachforelle bekannt, daneben kommen aber noch 9 weitere Arten im Lyssbach vor.

Eine der häufigsten ist die Groppe. Sie besitzt keine Schwimmblase und lebt auf der Gewässersohle. Alet, Bartgrundel (Schmerle), Barbe und Gründling tummeln sich auch häufig in seinen Fluten. Mit Bachneunauge und Schneider finden wir im Unterlauf des Lyssbachs zudem zwei Fischarten die gesamtschweizerisch gefährdet sind und deren Bestände gefördert werden sollen.



Bachneunauge beim Laichen

## Aquatische Wirbellose

Meist im Verborgenen und deshalb vom Menschen oft unentdeckt, leben Krebse und eine grosse Vielfalt an Insektenlarven. Viele Insekten vollbringen ihre ersten Monate im Gewässer, bevor sie aus dem Wasser in die Luft steigen. Sie besiedeln die Hohlräume der Gewässersohle und bilden eine wichtige Nahrungsgrundlage für die Fische. Aufgrund ihrer unterschiedlichen Ansprüche gelten viele Insektenlarven als gute Indikatoren für den Zustand des Gewässers.



Die Larven der Eintagsfliege benötigen sauberes Wasser, das viel Sauerstoff enthält. Diesen nehmen sie durch die zarten Kiemen am Hinterleib auf.

## Biber

Perfekt an ein Leben im Wasser angepasst ist auch der Biber. Als reiner Vegetarier ernährt er sich von Blättern und Rinde. Da er dämmerungs- und nachtaktiv ist, kriegt man ihn selten zu sehen. Die zahlreichen Frassspuren an Weiden und Erlen verraten aber seine Anwesenheit am Lyssbach.



Biberspuren

## Welche Ansprüche stellen die Wasserbewohner an ihren Lebensraum?

Die Wasserbewohner können im Notfall nicht einfach ausweichen und sich einen neuen Unterschlupf suchen. Für sie ist deshalb ausschlaggebend, dass der Lebensraum vollumfänglich ihren Bedürfnissen entspricht.

Die wichtigsten Faktoren sind

- Gute Wasserqualität und genügend Sauerstoff
- Die Wassertemperatur darf im Sommer 25°C nicht überschreiten
- Die Bachsohle muss locker sein und immer wieder durch geschiebeführende Hochwasser erneuert werden. Auch nach dem Stollenbau wird bei Hochwasser das bestehende Gerinne mit einer grossen aber kapazitätsmässig verträglichen Wassermenge beschickt und so die Dynamik bewusst beibehalten
- Der Abfluss muss eine natürliche Dynamik mit saisonalen Unterschieden aufweisen
- Das Gewässer muss gut strukturiert sein und zahlreiche Verstecke und Unterschlüpfе aufweisen
- Sowohl Flachufer für Jungfische, als auch tiefe Löcher für grössere Fische müssen in ausreichender Zahl vorhanden sein.

# Hochwasserschutz Lyssbach – auch eine Chance für den Lebensraum

Mit diversen Wasserbauprojekten wird die Hochwassersicherheit der an den Lyssbach grenzenden Siedlungs- und Industriegebiete verbessert. Dank verschiedenen Massnahmen zur ökologischen Aufwertung bedeuten diese Projekte auch einen grossen Gewinn für den Lyssbach.

- Verbesserung der Breiten- und Tiefenvariabilität des Bachbettes und Schaffung der charakteristischen Abfolgen von tiefen Kolken und flachen Schnellen mit grösserer Fliessgeschwindigkeit
- Vielfältige Strukturierung des Gerinnes
- Schaffung von zusätzlichen Fischunterständen am Fuss der Uferböschungen
- Eliminierung aller Wanderhindernisse, so dass die im Wasser lebenden Organismen ungehindert bachaufwärts wandern können
- Erstellung von Kiesdepots, die bei höherer Wasserführung des Lyssbachs abgetragen werden und zur Folge haben, dass die Gewässersohle erneuert wird.



Alte Wehranlage bei der Leen-Mühle, die im Rahmen des Hochwasserschutzprojektes eliminiert wird. So wird für aufsteigende Wasserorganismen der Weg zu weiteren 3.5 km Lyssbach frei gemacht.

## Kontakt

Gemeinde Lyss

- Bauabteilung Lyss, Andreas Hegg, Ressortvorsteher, 032 387 03 10
- Fachgruppe Landschaft, Ueli Hermann, 032 387 03 08  
ueli.hermann@lyss.ch

## In eigener Sache

Zu diesem Thema findet **am 3. September 2009, 18.00 Uhr** eine Exkursion in Lyss statt (Inserat im Anzeiger).